



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
8. bis zum 12. September 2025**



Stand: 03.09.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 08.09.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 10/25

mit Fortsetzung
am:

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des besonders schweren Raubes.

10.09.2025 um
09:00 Uhr

In der Nacht des 11.03.2025 soll sich der Angeklagte einem Mann genähert und zunächst an dessen Rucksack gezogen haben, um diesen zu entwenden. Als dies nicht gelungen sei, soll der Angeklagte eine Glasflasche genommen und dem Mann damit auf den Kopf geschlagen haben. Dabei sei die Flasche zerbrochen. Im Anschluss habe der Angeklagte dem Mann mit der zerbrochenen Glasflasche mehrmals ins Gesicht geschlagen. Daraufhin soll der Angeklagte den Rucksack samt Inhalt an sich genommen haben.

Der Geschädigte habe mehrere stark blutende Verletzungen im Gesicht erlitten.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Dolmetscher, 1 Sachverständiger und 8 Zeugen geladen.

Saal A 114

21. Große Jugendkammer - Berufungen -

9:00 Uhr

21 NBs 20/24

Die 21. Große Jugendkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus dem Emsland.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 24.07.2024 wegen schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 8 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Die Tat soll sich im Zeitraum zwischen Januar 2015 und Januar 2016 in Geeste ereignet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugin und 1 Nebenklägerin geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 138/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Enschede, Niederlande.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 05.09.2024 wegen unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren und 5 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 17.05.2024 in Spelle anlässlich eines Übergabegeschäfts ca. 400 Tabletten Ecstasy, 7 Gramm Kokain sowie 800 Gramm Amphetamine mit sich geführt zu haben, um diese gewinnbringend weiter zu veräußern. Nach einer Durchsuchung seien in seinem Pkw zudem Utensilien sowie Bargeld aufgefunden worden.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher geladen.

11:30 Uhr

7 NBs 35/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 26.02.2025 wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz in zwei Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 50 Tagessätzen zu je 15,00 EUR.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.08.2023 mit einem E-Scooter öffentliche Straßen in Bersenbrück und Osnabrück befahren zu haben, obwohl der E-Scooter nicht haftpflichtversichert gewesen sei.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Dienstag, 09.09.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

21. Große Jugendkammer - Berufungen -

9:00 Uhr

21 NBs 9/25

Die 21. Große Jugendkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 22-jährigen Angeklagten aus Esterwegen.

Das Amtsgericht Papenburg sprach den Angeklagten am 05.02.2025 vom Vorwurf der schweren Körperverletzung frei.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Nacht des 22.10.2023 nach einer verbalen Auseinandersetzung dem Geschädigten mit einem Glasaschenbecher ins Gesicht geschlagen zu haben. Dadurch sei der Geschädigte zu Boden gegangen und etwa 45 Minuten bewusstlos gewesen. Zudem soll der Geschädigte einen dauerhaften Hörverlust von 45 Prozent und leichte kognitive Störungen davongetragen haben.

Nach Auffassung des Gerichts konnte nicht ausgeschlossen werden, dass der Angeklagte durch Notwehr gerechtfertigt war. Der Freispruch erfolgte aus tatsächlichen Gründen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 8 Zeugen und 1 Nebenkläger geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 30/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Twist.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 05.03.2025 wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren und 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, während einer Fahrt bei Haren mehrere Personen körperlich misshandelt zu haben. Er soll eine Person mehrmals geohrfeigt haben. Einer anderen Person soll er mit seinem Kopf gegen die Nase geschlagen haben. Zudem soll er einer dritten Person zwei Faustschläge ins Gesicht zugefügt haben. Sie habe dadurch erhebliche Verletzungen davongetragen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 5 Zeugen geladen.

14:00 Uhr

9 NBs 23/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Wipplingen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 25.02.2025 wegen verbotenen Kraftfahrzeugrennens und Vortäuschen einer Straftat zu einer Gesamtgeldstrafe von 70 Tagessätzen

zu je 60,00 EUR. Das Kleinkraftrad des Angeklagten wurde eingezogen.

Dem Angeklagten wurde die Fahrerlaubnis entzogen. Der Führerschein wurde eingezogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von 8 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am Abend des 22.08.2024 einer Verkehrskontrolle in Dörpen entzogen zu haben, indem er mit seinem Kleinkraftrad durch ein Siedlungsgebiet und ein Waldstück geflohen sei. Später habe er beim Polizeikommissariat Papenburg angerufen und wahrheitswidrig behauptet, dass sein Kleinkraftrad entwendet worden sei. Damit habe er davon ablenken wollen, dass er zuvor mit dem Kleinkraftrad geflohen sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Mittwoch, 10.09.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 34/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 41-jährige Angeklagte aus Haselünne.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte die Angeklagte am 11.12.2024 wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz zu einer Geldstrafe von 45 Tagessätzen zu je 70,00 EUR.

Die Angeklagte soll Halterin eines Bullen gewesen sein, der aufgrund umfangreicher Krankheitsausprägungen mindestens 3 Wochen erhebliche Schmerzen erlitten habe. Die Angeklagte habe trotz Kenntnis dieser Umstände keine rechtzeitige Behandlung durch einen Tierarzt veranlasst.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständige und 3 Zeugen geladen.

12:00 Uhr

7 NBs 45/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 75-jährige Angeklagte aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagte am 22.04.2025 wegen Sachbeschädigung zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je 15,00 EUR.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am Nachmittag des 01.12.2024 mit einem Schlüssel oder gleichartigen Gegenstand den Lack eines Pkw zerkratzt zu haben. Dadurch sei ein Schaden in Höhe von 2.380,00 EUR entstanden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Donnerstag, 11.09.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 8/25

mit Fortsetzungen
am:

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 26-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des besonders schweren Raubes.

18.09.2025
um 14:00 Uhr,

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am Abend des 29.03.2025 maskiert zu einer Tankstelle in Salzbergen begeben zu haben. Er soll die Mitarbeiterin unter Vorhalt eines großen Küchenmessers aufgefordert haben, die Kasse zu öffnen. Sodann soll sich der Angeklagte hinter den Thekenbereich begeben und aus der Kasse Bargeld in Höhe von EUR 685,00 entnommen haben. Mit diesem Geld soll sich der Angeklagte später etwa 8 g Kokain für 400,00 EUR gekauft haben.

02.10.2025
um 09:00 Uhr

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 2 Zeugen geladen.

Freitag, 12.09.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 25/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten aus Lathen.

Das Amtsgericht Meppen sprach den Angeklagten am 11.02.2025 vom Vorwurf der Körperverletzung und Urkundenfälschung frei.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.03.2024 an einem Motorrad ein Kennzeichen angebracht zu haben, das nicht für das Fahrzeug ausgegeben worden sei. Das Motorrad sei zu dem Zeitpunkt nicht angemeldet und auch nicht pflichtversichert gewesen.

Später soll er einer anderen Person ins Gesicht geschlagen und sie getreten haben.

Nach Auffassung des Gerichts waren die Taten nicht nachzuweisen. Der Freispruch erfolgte aus tatsächlichen Gründen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 4 Zeugen geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 27/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 62-jährigen Angeklagten aus Rheine.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 10.02.2025 unter anderem wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge Tateinheitlich mit unerlaubtem Besitz von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten.

Die Einziehung des sichergestellten Rauschgifts und anderer Gegenstände wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im April 2022 eine Sporttasche in einem Hochbeet in Salzbergen platziert zu haben, in der er zuvor Betäubungsmittel zwecks Weiterverkaufs deponiert haben soll. Darin sollen sich unter anderem ca. 25g Kokain, ca. 194g Marihuana, ca. 3,5g MDMA und ca. 120g Amphetamin befunden haben.

Am Morgen des 02.03.2023 sollen bei einer Durchsuchung der Wohnung des Angeklagten 3g Amphetamin, ca. 12g weiße Amphetamin-Paste und 5g Marihuana sichergestellt worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.